



Antrag der Fraktionen von FDP und Grünen: Standortmarketing und Wirtschaftsförderung in Gettorf weiterentwickeln!

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindevertretung spricht sich für eine Weiterführung der Stelle für Standortmarketing und Wirtschaftsförderung in Gettorf über den September 2020 hinaus aus.

Um neben den bisherigen Aufgaben auch die vielfältigen im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes erarbeiteten Vorschläge umzusetzen, sowie die „Betreuung“ des CoWorking-Space zu übernehmen, ist eine Aufstockung auf eine volle Stelle anzustreben und im Haushalt abzubilden.

Inhaltlich sollen insbesondere folgende Aufgaben vom zukünftigen Standortmarketing und der Wirtschaftsförderung in Gettorf erfüllt werden:

- Umsetzung eines ganzheitlichen Standortmanagements und-marketings
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur
- Erarbeitung und Umsetzung von Förderungskonzepten für die örtliche Wirtschaft und die Gewerbetreibenden inkl. Förderberatung
- Aufbau, Begleitung und Betreuung des neu einzurichtenden CoWorking-Space
- Aufbau eines Gewerbeflächenmanagement sowie Vermarktung neuer Gewerbeflächen
- Erarbeitung und Umsetzung eines Tourismusmarketings in Zusammenarbeit mit der LTO Eckernförder Bucht
- Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Umstrukturierungsmaßnahmen in Mobilität und Energieversorgung
- Konzeptionierung und Content-Management einer Internetpräsenz
- Erarbeitung von Vorschlägen zum zukünftigen Sozialraummanagement unter Beachtung des demografischen Wandels
- Organisation und Koordination von Kulturveranstaltungen, wie z.B. Weihnachtsmarkt

Hierzu hat die Verwaltung zunächst eine klare Aufgabendefinition und darauf aufbauend eine Stellenbeschreibung vorzunehmen. Diese sollen im Februar 2020 dem Wirtschafts- und dem Hauptausschuss zur Vorberatung und der Gemeindevertretung zur weiteren Entscheidung vorgelegt werden.

Begründung:

Seit 2017 beschäftigt die Gemeinde Gettorf eine Referentin für Standortmarketing und Wirtschaftsförderung mit 20 Arbeitsstunden pro Woche. Der Vertrag ist auf drei Jahre befristet. Im Sinne einer kontinuierlichen Weiterentwicklung von Standortmarketing und Wirtschaftsförderung ist es unverzichtbar, rechtzeitig in eine Bewertung des bisher Geleisteten einzutreten. Dazu gehört auch die Frage, ob der Stundenumfang nicht deutlich erhöht werden sollte.

Schon jetzt steht fest, dass von der neuen Stelle zahlreiche Impulse ausgegangen sind, die das öffentliche und das wirtschaftliche Leben in Gettorf bereichert haben. Für die Zukunft gilt es, die Anforderungen an diese Stelle präziser zu definieren. Denn damit wird auch klar, wo Gettorf mit seinem Standortmarketing und der Wirtschaftsförderung hin will. Gettorf braucht eine Gesamtstrategie für den Standort, die deutlich über Fragen zur Belebung des Ortskerns hinausgehen. Ziele, Zielgruppen und eine stringente Positionierung sind unverzichtbar und basieren - soweit möglich - auf belastbaren Fakten.

Ein modernes Standortmarketing, und nichts anderes braucht Gettorf auch für die Zukunft, wendet sich modernen Arbeitsformen und einer den aktuellen Anforderungen genügenden Ansprache der Zielgruppe zu. Darum könnte das Thema CoWorking ebenso ein zentraler Aufgabenbestandteil der Arbeit auf dieser Stelle werden wie auch der weitere Ausbau einer modernen Internetpräsenz der Gemeinde. Die Koordinierung kultureller Veranstaltungen könnte ein weiterer Baustein bei ausgeweitetem Stundenumfang auf der Stelle werden, mit dem die Attraktivität Gettorfs für die hier lebenden und die Menschen der Region deutlich erhöht wird.